



Workshop

"Kinderarmut bekämpfen – Regelsatz neu gestalten" - Eine Diskussion über die Berechnung des Existenzminimums -

Samstag, 1. Dezember 2007
Katholische Familienbildungsstätte (FABI)
Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

Programm:

- 10.00 Uhr **Eröffnung**
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück, OSK
- 10.10 Uhr **Stadt, Land, Bund,-- wer hat den „Schwarzen Peter“?**
- Warum sich die Forderungen der 10. OSK gegen Kinderarmut an die Stadt richten -
Dr. Lydia Kocar, Hochschule Vechta, OSK
Uli Rückin, Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück, OSK
- 10.30 Uhr **Warum der Regelsatz falsch berechnet ist und wie ein am Bedarf orientiertes Existenzminimum für Kinder aussehen müsste**
Dr. Rudolf Martens, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesamtverband e.V., Berlin
- Diskussion**
Moderation: **Johann Weng**, Geschäftsführer Paritätischer Osnabrück,
- 12.00 Uhr **Imbiss**
- 12.30 Uhr **„Hilfe konkret: Sozialtarif für Energie“**
N.N. Vertreter Stadtwerke
Uli Rückin, Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück, OSK
- 13.00 Uhr **Diskussion&Befragung**
„Osnabrück bekämpft Kinderarmut“
- Positionen zur Regelsatzerhöhung –
- Welche Hilfen lassen sich bis zu einer Regelsatzerhöhung in Osnabrück realisieren? –
Annegret Gutendorf (CDU)
Christel Wachtel (SPD)
Herbert Staben (FDP)
Anke Jacobsen (Bündnis 90/Die Grünen)
Christopher Cheeseman (Osnabrücker Linke)
Reinhard Sliwka, Stadtverwaltung, Kultur- und Sozialdezernent der Stadt Osnabrück
- Kommentierung: **Dr. Rudolf Martens**, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesamtverband e.V., Berlin
- Moderation: **Manfred Flore**, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück, OSK



Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Die Organisation

und der Lokalen Agenda 21